

	<p>Objekt: UdSSR-Medaille "Für die Verteidigung Moskaus", nach 1944</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208023</p>
--	---

Beschreibung

Eine Medaille "Für die Verteidigung Moskaus" verliehen in der Sowjetunion nach 1944. Die ursprünglich goldfarbene Medaille zeigt auf ihrer Bildseite mittig den Kreml mit wehender Sowjetflagge und darüber gegen Westen fliegende Flugzeuge. Vor dem Gebäudekomplex zeigt die Medaille einen T-34-Panzer mit Rotarmisten. Die Umschrift auf Russisch lautet "Für die Verteidigung Moskaus". Unten befinden sich zwei gekreuzte Lorbeerzweigen, die durch den Sowjetstern verbunden sind. Das Revers zeigt die dreizeilige russische Inschrift: "Für unsere sowjetische Heimat", darüber die Symbole Hammer und Sichel.

Die Medaille stammt aus dem Nachlass von Vladimir Gelfand, bis Oktober 1946 Leutnant der Roten Armee und Mitglied der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland. Gelfand war Teilnehmer an der Schlacht um Berlin (301. Schützendivision der 5. Stoßarmee) und Autor des ersten in deutscher Sprache veröffentlichten Originaltagebuchs eines Offiziers der Roten Armee.

Grunddaten

Material/Technik:	Messing
Maße:	Durchmesser: 3,2 cm

Ereignisse

Besessen	wann	Bis 08.08.2006
	wer	
	wo	Berlin
Besessen	wann	Seit 08.08.2006
	wer	Museum Berlin-Karlshorst

	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Moskau
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vladimir Natanovič Gel'fand
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Medaille
- Militär-Dienstauszeichnung
- Schlacht bei Moskau
- Wehrdienst